Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 03.03.2015
Ltg.-609/A-3/56-2015
Vk-Ausschuss

Antrag

der Abgeordneten Königsberger, Waldhäusl, Ing. Huber, Landbauer, Weiderbauer und Enzinger

betreffend: **Längsmarkierungen auf Straßen - Änderung der Signalfarbe von weiß auf gelb**

Im Zuge der 19. Novelle zur Straßenverkehrsordnung 1960 wurde mittels der Bodenmarkierungsverordnung per 1.1.1996 die Farbe für Längs- und Quermarkierungen auf den Straßen von gelb auf weiß geändert.
Dies erweist sich vor allem bei schlechten Witterungsbedingungen wie Schneefall, Starkregen oder Nebel als unvorteilhaft und verringert die Verkehrssicherheit. Gründe dafür sind dazu noch die schlechtere Sichtbarkeit der weißen gegenüber der gelben Farbe bei schnee- oder matschbedeckter Fahrbahn, als auch Spiegelungen bei Sonneneinstrahlung – im Besonderen auf hellgrauen Asphalt- oder Betondecken. Vor allem im Bereich der Längsmarkierungen zur Fahrbahnteilung kommt es dadurch vermehrt zu schweren Unfällen zwischen einander begegnenden Fahrzeugen. Die Unfallstatistik des BM.I für 2013 weist aus, dass an rd. 66 % der Verkehrsunfälle mit tödlichem Ausgang mindestens 2 kollidierte Fahrzeuge beteiligt waren.
Im Sinne der Erhöhung der Verkehrssicherheit ist daher anzudenken, Längsmarkierungen wie Sperr- und Leitlinien künftig wieder in gelber Farbe zu halten. Diese Änderung könnte kostenschonend im Zuge der ohnehin anfallenden Instandhaltungsarbeiten an den entsprechenden Bodenmarkierungen durchgeführt werden.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:
„Die Landesregierung wird aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung, bei der Bundesregierung, insbesondere beim Minister für Verkehr, Innovation und

Technologie, vorstellig zu werden und eine entsprechende Novellierung der Straßenverkehrsordnung 1960 einzufordern.“

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Verkehrsausschuss so rechtzeitig zur Vorberatung zuzuweisen, dass eine Behandlung am 12. März 2015 möglich ist.